

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.10.2012
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:12 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Verlee, Gerold

SPD-Fraktion

Brunken, Karola
Pohlmann, Marianne
Scheffel, Enno
Stöhr, Friedrich
Südhoff, Johann
Winter, Maria

für Hans-Dieter Haase

für Matthias Arends

für Walter Davids

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich

für Reinhard Hegewald

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marsal, Andrea
Schmidt, Christine

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
van Ellen, Bernd

Protokollführung

Rah, Jendrik

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 18.10.2012

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 3 vom 31.05.2012 über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Beschluss: Das Protokoll wurde ohne Einwände durch den Ausschuss genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen seitens der Bürger gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 KMU Richtlinie; - Sachstand und Änderung der Richtlinie Vorlage: 16/0477

Herr Rah erläutert anhand einer Präsentation den Sachstand des KMU-Förderprogrammes für den Zeitraum 2010 – 2012. Die geplanten Änderungen werden vorgestellt. So soll die Nettoinvestitionsgrenze für Existenzgründer auf 3.000,-- € herabgesetzt werden. Ebenfalls soll die Grenze für bestehende Unternehmen auf 4.000,-- € gesenkt werden.

Herr Odinga begrüßt für seine Fraktion die vorgeschlagenen Änderungen der KMU-Richtlinie für das Jahr 2013.

Für die SPD-Fraktion befürwortet **Frau Pohlmann** die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie und sieht das Förderprogramm als wichtiges Förderinstrument in der Stadt Emden. Weiter stellt sie die Frage inwieweit es bei der Fördermittelberatung einen Austausch zwischen dem Emdener Gründungszentrum und dem Job-Center stattfindet.

Herr van Ellen erklärt, dass die Mitarbeiter des Emdener Gründungszentrum über das Fördermittelprogramm informiert sind und auch Materialien mit Informationen zur Verfügung stehen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Emdener Gründungszentrum und dem Job-Center werden auch die potentiellen Existenzgründer des Job-Centers zum Thema KMU-Förderung beraten.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 18.10.2012

Frau Eilers stellt die Fragen inwieweit die Unternehmen Sicherheiten vorweisen müssen und ob die Nachhaltigkeit der Förderung gegeben ist, welche Unternehmen in der Stadt Emden gefördert werden und wie der Prozess der Antragsstellung verläuft. Zudem bringt Frau Eilers die Frage ein, warum es im Jahr 2012 nur eine 67%ige Ausschöpfung der Mittel gegeben hat und wie man diesen Umstand begegnen möchte.

Herr Rah erläutert, dass die Unternehmen die Liquidität für das Investitionsvorhaben durch eine Kreditinstitut bestätigen müssen, da keine Unternehmen mit finanziellen Schwierigkeiten zu Sanierungszwecken gefördert werden dürfen.

Weiter erklärt Herr Rah exemplarisch welche Investitionsvorhaben laut Richtlinie förderfähig sind. Einige Vorhaben könnten nicht gefördert werden, wie z.B. der Kauf von Grundstücken, Fahrzeugen oder Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter. Zudem sind einige Unternehmen und Freiberufler grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen.

Zur Frage nach den geförderten Unternehmen teilt Herr van Ellen mit, dass eine grundsätzliche Vertraulichkeit über die Förderung besteht und die Unternehmen nicht öffentlich genannt werden.

Die niedrige Auslastung ist einem Personalwechsel und die damit zeitweise Nichtbesetzung eines Arbeitsplatzes im Fachdienst Wirtschaftsförderung geschuldet. Es wird aber noch mit einem starken Anstieg der Anträge zum Jahresende gerechnet.

Auf Nachfrage von Frau Eilers teilt Herr Rah mit, dass es in dem Zeitraum 2010 – 2012 genau 2 Rückforderungen gegeben habe.

Eine Rückzahlung werde dann fällig, wenn ein Unternehmen gegen die Richtlinie verstößt. Dies kann z.B. die Stilllegung des Unternehmens in den ersten fünf Jahren nach Auszahlung der Förderung sein.

Beschluss: Die in Punkt 4.3. der KMU Richtlinie genannte Mindestinvestition wird von 7.500 € auf 4.000 € , die Mindestnettoinvestition für Existenzgründer auf 3.000 € ((Nettoinvestitionsvolumen) gesenkt.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 6 **Ostfrieslandschau Review;**
 - Kurzer Rückblick auf das neue Konzept
 Vorlage: 16/0479

Herr van Ellen erläutert anhand einer Präsentation den neuen Messeauftritt der Stadt Emden. Durch den neuen Stand ist ein flexibler und wirkungsvoller Auftritt nach außen möglich. Die Wahrnehmung ist als sehr positiv bewertet worden und fördert das Standortmarketing der Stadt Emden. Weiter ist das neue System auch als Gemeinschaftsstand nutzbar und lässt sich individuell einsetzen und designen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 18.10.2012

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

- TOP 7** **Wassertourismus Ems-Jade-Kanal;**
- **Aktueller Stand**
- **Antrag der FDP-Fraktion vom 08.06.2012**
Vorlage: 16/0480

Herr Kinzel erläutert mit Verweis auf den beigefügten Antrag der FDP-Fraktion den aktuellen Sachstand des Projektes „Wassertourismus Ems-Jade-Kanal“. Ziel ist eine Studie zu erarbeiten, die die Möglichkeiten zu besserer Nutzung des Ems-Jade-Kanals als touristische und kulturelle Attraktion aufzeigt. Teil der Studie ist die Bestandsaufnahme der Radwege und Liegeflächen. Eine Auswertung erfolgt im Zwischenbericht, der durch die teilnehmenden Kommunen erarbeitet wird. Dieser wird voraussichtlich am 19.11.2012 vorgestellt. Eine gesonderte Einladung erfolgt durch den Arbeitskreis.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- TOP 8** **"Ab in die Mitte 2013";**
- **Sachstand der Bewerbungsphase**
- **Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2012**
Vorlage: 16/0478

Herr van Ellen erläutert den aktuellen Projektantrag.
Ziel ist die Verbindung von Markt, Handel und Generationen im innerstädtischen Bereich. So soll die kulturelle Identität gestärkt und die Erlebnisqualität gesteigert werden. Die soll durch verschiedene Programmpunkte erreicht werden. Das Hauptmotto ist „Handel(n) verbindet!“ Die Veranstaltungen bewegen sich entlang der Achsen Binnenhafen-Zwischen beiden Sielen und Große Straße – Rathaus Karree . Diese Handelsachsen verbinden die Innenstadt mit dem Rathaus im Zentrum. Handel verbindet generations- und zeitraumübergreifend und ist gleichzeitig auch Abbild des Wandels im Stadtzentrum. Als exemplarische Partner dienen das Kulturbüro sowie die Musik- und Malschule.

Der Antrag wird zum Ende der 44KW gestellt. Mit einem Ergebnis ist im Dezember 2012 zu rechnen.

Frau Eilers bewertet die geplanten Aktionen als sehr positiv und vielversprechend. Sie stellt die Frage, ob sich der Antrag auch mit den innerstädtischen Problemen wie Leerstand und Wegfall von Traditionsunternehmen auseinandersetzt. Zudem gibt Sie die Anregung die Bürger deutlich an der Lösung der Probleme teilhaben zu lassen.

Frau Schmidt ergänzt, dass die Probleme nicht in den Vordergrund gestellt werden sollten, da die Zielsetzung des Projektes eine andere ist.

Herr van Ellen weist darauf hin, dass es sich bei dem vorgestellten Programm um konzeptionelle Rahmenbedingungen handelt. Dieser Rahmen ist noch keine endgültige Fassung und er wird die genannten Vorschläge vermerken.

Frau Schmidt stellt die Frage, wer bei dem Projekt der Antragssteller ist.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 18.10.2012

Herr van Ellen erklärt, dass ausschließlich Kommunen einen Antrag stellen dürfen. Es werden zudem max. 60% der förderfähigen Ausgaben erstattet. Es wird mit einem Gesamtbudget von ca. 75.000 € gerechnet.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Kinzel teilt mit, dass am 30.11.2012 im Maritimen Kompetenzzentrum in Leer die Potentialanalyse Offshore vorgestellt wird. Eine Einladung zu diesem Termin wird noch erfolgen. Weiter liegt ein Antrag des Landkreises Emsland zur Flexibilisierung des Stauverhaltens der Ems vor. Die Unterlagen liegen wie bekannt aus.

TOP 10 Anfragen

Frau Eilers stellt die Frage, ob sich die Stadtverwaltung zum Zeitungsartikel über „Petrotec“ vom 18.10.2012 äußern kann. Dort wurden die Genehmigungsabläufe als zu langsam bezeichnet.

Herr Kinzel kann die Aussagen im Artikel nicht nachvollziehen. Ein Antrag des Hafenbetreibers (N-Ports) zum Ausbau liegt nicht vor. Die Stadtverwaltung wird aber das Gespräch zur Firma Petrotec suchen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.